

Regie & Buch
Stefan Camenzind

Musik
Andrea Ulrich

Tragikomödie
von Friedrich
Dürrenmatt

Der Besuch der alten Dame

18.4.
– 23.5.
2026

Kollegi
Schwyz



Bühne 66
Schwyz

60 Jahre

60 Jahre Bühne 66

Als Präsidentin der Bühne 66 freue ich mich, Sie anlässlich unseres 60-jährigen Jubiläums herzlich willkommen zu heissen. Die Bühne 66 wurde 1966 aus der losen Spielervereinigung «Dramatische Gruppe Schwyz und Umgebung» gegründet. Mit dem Auftakt von Paul Schoecks «Tell» wuchsen wir in den folgenden Jahrzehnten zu einem beständigen Theaterverein heran, der sich durch Mut, Kontinuität und künstlerischen Anspruch auszeichnet. Schon früh setzte die Bühne auf die Übertragung grosser Texte in Mundart und auf eine Spielkultur, die Qualität über Konvention stellt.

Im Lauf der Jahre erweiterten wir unser Repertoire beständig: klassische Dramen, moderne Stücke und Übersetzungen aus dem Ausland fanden ihren Platz. Freilichtproduktionen, Gastspiele ausserhalb der Region und die Förderung junger Talente stärkten unsere Präsenz und schufen neue Begegnungsräume. Phasen der Erneuerung brachten veränderte Regieansätze und spartenübergreifende Projekte, die das Ensemble bereicherten, ohne die Wurzeln im Laientheater zu verlieren. Auch in herausfordernden Momenten nutzten wir unsere kreative Energie, um neue Formate zu entwickeln, und verstärkten die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen.

Mit unserer Jubiläumsproduktion von «Der Besuch der alten Dame» verbinden wir diese Geschichte mit einem Stück, das Fragen nach Gerechtigkeit, Verantwortung und der Macht des Geldes stellt.

Wir danken allen Mitwirkenden, unseren Sponsoren, Förderern und Ihnen, liebes Publikum, für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.

Seien Sie Teil unserer bewegenden Erfolgsgeschichte, geniessen Sie Ihren Theaterabend und feiern Sie mit uns 60 Jahre Bühnenmut.

Mit magischem Theatergruss

Andrea Schuler

Präsidentin Bühne 66

Auszeichnungen im Laufe der Zeit

1986

Anerkennungspreis des Kantons Schwyz

2000

Anerkennungspreis der Albert Köchlin Stiftung für ihre jahrelange Pflege und Förderung des guten Laientheaterspiels und ihren Einsatz für den Theaternachwuchs.

2006

Kulturpreis der Gemeinde Schwyz

2007

Theatertage Aarau: Aarauer Bühnenbrett – Publikumspreis 2. Rang

2024

Volkstheaterfestival Meiringen: Goldene Meringue – Renato Küttel in der Kategorie «Herausragendes Schauspiel»

Die Bühne 66 ist Mitglied des Zentralverband Schweizer Volkstheater «ZSV» und des Regionalverband Zentralschweizer Volkstheater «RZV».

Wir unterstützen den Verein «pronto», Kinder und Jugendtheater Schwyz.



Das Stück

«Der Besuch der alten Dame» des Schweizer Dramatikers Friedrich Dürrenmatt wurde 1956 uraufgeführt und ist sowohl ein Klassiker des modernen Theaters wie auch ein zeitlos aktuelles Stück. Es erzählt die Geschichte von Claire Zachanassian, einer wohlhabenden und mächtigen alten Dame, die in ihre verarmte Heimatstadt Gullen zurückkehrt, um Rache zu nehmen. Sie bietet den Bewohner:innen eine enorme Summe Geld, wenn diese ihren ehemaligen Liebhaber Alfred Ill töten, der sie einst im Stich gelassen hat. Das Stück thematisiert die Korruption, die Macht des Geldes und die moralische Verrohung der Gesellschaft. Während die Bürger:innen zunächst ablehnend reagieren, ändert sich ihre Haltung im Laufe des Stückes, da die Verlockung des Reichtums wächst.

Dürrenmatt nutzt in seinem wohl berühmtesten Werk eine Mischung aus Tragik und Ironie, um die menschliche Gier und die Bereitschaft zur moralischen Verfehlung zu beleuchten. Er stellt die grundlegende Frage nach Gerechtigkeit, Schuld und Verantwortung und zeigt, wie wirtschaftliche Interessen menschliche Werte verdrängen können. Mit seiner spannenden Handlung und der tiefgründigen Botschaft ist das Stück ein zeitloses Meisterwerk, das bereits drei Jahre nach der Uraufführung erstmals verfilmt wurde. 1963 erschien der Film «Der Besuch» mit Anthony Quinn und Ingrid Bergmann und 1982 eine deutsch-schweizerische Adaption mit Maria Schell und Günter Lamprecht in den Hauptrollen.

Die Schwyzer Mundart-Fassung von Stefan Camenzind widmet sich ganz der Grundidee von Dürrenmatt: «Eine tragische Komödie mit Dorfcharakter». Schnörkellos urchig und mit einer «chächen» Portion bösem Humor wird in dieser Jubiläumsproduktion Gullen zu Schwyz und umgekehrt.

Mä wünscht zäntume «gueti Unterhaltig».

Spieldaten 2026

Samstag 18. April
Mittwoch 22. April
Freitag 24. April
Samstag 25. April
Mittwoch 29. April
Freitag 1. Mai
Samstag 2. Mai
Mittwoch 6. Mai
Freitag 8. Mai
Samstag 9. Mai
Sonntag 10. Mai
Mittwoch 13. Mai
Freitag 15. Mai
Samstag 16. Mai
Mittwoch 20. Mai
Freitag 22. Mai
Samstag 23. Mai

Mittwoch bis Samstag:
Türöffnung & Festwirtschaft 18.30 Uhr
Spielbeginn 20.00 Uhr

Sonntag:
Türöffnung & Festwirtschaft 12.30 Uhr
Spielbeginn 14.00 Uhr

Erwachsene CHF 33.–
Jugendliche, Lernende
und Studierende CHF 22.–

Ticketreservation: buehne66.ch
Ab 9. März

Über Tickets, die bis 15 Minuten
vor Spielbeginn nicht abgeholt
werden, wird verfügt.



Die Darsteller:innen

Claire Zachanassian
Gatten VII–IX
Butler Bobby
Alfred III
Frau III
Sohn, Notar Glutz
Tochter
Gemeindepräsidentin
Lehrer
Polizistin
Pfarrer
Ärztin
Turner, Pilot
Presse I
Presse II
Presse III
Metzger Hofer
Postbotin Berger
Heizungsmonteur Bigler
Malerin Mahler
Frau Frieda
Frau Anna
Koby
Loby

Barbara Inderbitzin
Beda Schuler
Bruno Wirthensohn
Stephan Gramlich
Margrit Lüönd
Aaron Michel
Ava Greenwald
Jo Reichmuth
Renato Küttel
Maria Nobs
Fredy Schuler
Corinne Abplanalp
hat Verspätung
Miep Kaufmann
Fabienne Betschart
Rita Lisa Steiner
Martin Simeon
Andrea Schaffert
Mathias Schaffert
Barbara Schindler
Andrea Inglin
Stephanie Gmünder
Fredy Schuler
Andrea Schuler



Der Autor

Friedrich Dürrenmatt war einer der bedeutendsten Schweizer Dramatiker, Erzähler und Essayisten des 20. Jahrhunderts. Geboren am 5. Januar 1921 in Konolfingen (Kanton Bern), prägte er die Weltliteratur mit scharfer Satire, schwarzem Humor und einer tiefgründigen Auseinandersetzung mit moralischen, philosophischen und gesellschaftlichen Fragen.

Seine bekanntesten Werke wie «Der Besuch der alten Dame», «Die Physiker» oder «Der Richter und sein Henker» hinterfragen Macht, Verantwortung und Gerechtigkeit und legen die Abgründe menschlichen Handelns offen. Dürrenmatt misstraute einfachen Antworten und liebte das Paradox – Tragik und Ironie gingen in seinen Texten stets Hand in Hand.

Neben seinem literarischen Schaffen war Dürrenmatt auch Maler. Seine von ihm selbst als «dramaturgisch» bezeichneten Bilder sind heute im Centre Dürrenmatt in Neuenburg zu sehen.

Er starb am 14. Dezember 1990, doch sein Werk wirkt bis heute weit über Literatur und Theater hinaus.



Der Regisseur

Aufgewachsen in Rickenbach/Schwyz, studierte Stefan Camenzind nach dem Lehrerseminar an der Theaterhochschule Zürich (ZhdK). Sowohl als Regisseur wie als Schauspieler zeichnet er sich durch vielseitige und weit beachtete Produktionen aus. So etwa mit grossen Freilichtinszenierungen für die Freilichtspiele Andermatt, das Landschaftstheater Ballenberg, die Bühne Thurtal oder die Freilichtspiele Winterthur.

Weiter inszenierte er zusammen mit F.X. Nager die beiden Co-Produktionen der Bühne 66, «Müller13» in Flüelen und «Föhnsturm» in Schwyz.

Als Schauspieler war Stefan Camenzind unter anderem fünf Jahre im Ensemble von «Karl's kühne Gassenschau» und ist heute regelmässig mit den «Coop Kindermusicals» auf Schweizer Tournee. Stefan Camenzind arbeitet neben seiner künstlerischen Tätigkeit auch als Theaterpädagoge an verschiedenen Bildungsinstitutionen.

Festwirtschaft «Bahnhof-Buffer»

Das Bahnhof-Buffer öffnet seine Tore: Festwirt Roland Scherrer begrüsst Sie mit einem feinen Menü in gemütlicher Atmosphäre.

Mittwoch bis Samstag: Türöffnung & Festwirtschaft ab 18.30 Uhr
Sonntag: Türöffnung & Festwirtschaft ab 12.30 Uhr

Die Platzzahl ist beschränkt, eine vorgängige Reservation ist erforderlich. Weitere Informationen zum Menü und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website:

buehne66.ch

Das Produktionsteam

Andrea Schuler
Silvio Vanoli
Corinne Abplanalp

Renato Küttel

Stefan Camenzind
Verena Vaucher
Yves Vaucher
Sabrina Suter
Andrea Ulrich

Peter Reichmuth
Markus Meyer
Chiara Beffa
Jo Reichmuth
Thomas Neidhart
Fredy Schuler
Jörg Loacker
Zita Breu
Donatella Mognol
Alessandra Belli
Beat Steiner
Robi Voigt
Jonas Bünter

Roland Scherrer
Christoph Clavadetscher
Stephanie Gmünder
Roman Holdener
Richard Föhn

Präsidentin
Sponsoring
Produktionsleitung,
Foyer-Gestaltung
Produktionsleitung,
Foyer-Gestaltung

Regie & Textfassung
Regieassistentz
Regieassistentz
Regieassistentz
Musik

Administration
Finanzen, Abendkasse
Reservationen
Bühnenbild, Requisiten
Bühnenbau
Bühnenbau
Kostüme
Kostüme, Requisiten
Maske, Social Media
Maske
Technik
Video-Design
Grafikdesign,
Bühnenbild
Restaurant
Presse
Website
Fotos
Fotos

Jubiläums-OK

Silvio Vanoli, OK-Präsident
Stefan Camenzind
Corinne Abplanalp
Renato Küttel
Markus Meyer
Peter Reichmuth
Bruno Wirthensohn

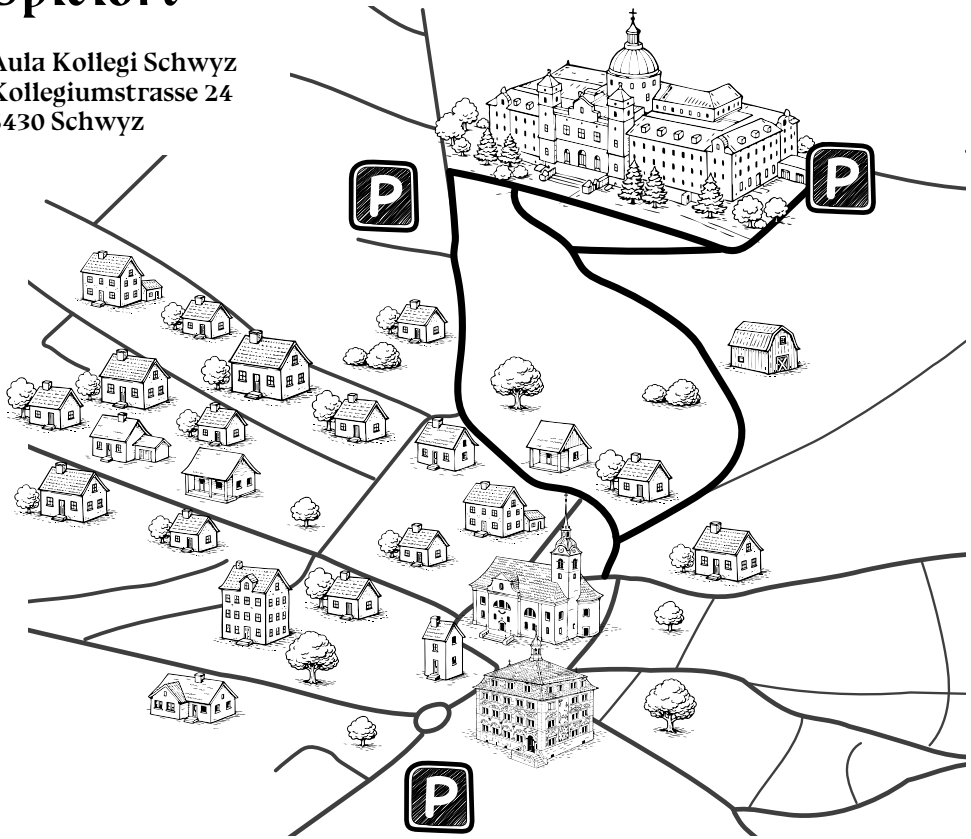
Gönner:innen

Acorus Treuhand AG, Arthur
Weber AG, Beeler & Wiget
Rechtsanwälte, Convisa AG,
Felder AG Fleischwaren,
Gasser Elektro-Unternehmung AG, Kaufmann AG, Karl
Schönbächer (Japanesen),
Lucia Suter-Betschart, Markus
Meyer, Mythen Center Schwyz,
Reichmuth Elektrik AG,
Strüby Holzbau AG

Stand: 18.02.2026

Spielort

Aula Kollegi Schwyz
Kollegiumstrasse 24
6430 Schwyz



Unterstützer:innen

Hauptsponsorin



Schwyzer
Kantonalbank

Medien-Partner

Bote

Kulturförderung



GEMEINDE
schwyz
www.gemeindeschwyz.ch

Sponsoren

AUTO AG
SCHWYZ

BSSARCHITEKTEN
GUPLUS
IMMPLUS

dieMobilier
Generalagentur Schwyz

EWS

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Felchlin

ebs
Vernetzt Schwyz.

HB SYSTEME
© Swiss Motion



RSB - Haustechnik
Heizung & Sanitär GmbH

MARKANT Stiftung

SWISSLOS
kulturförderung
kantonschwyz

sparkasse schwyz
Ihre Bank. Seit 1812.

VICTORINOX

walkerrimag.ch
diesen Schreiner gönne ich mir ...

Wiget
Getränke
Brunnen